**Weihnacht will es wieder werden…**

Gefangenenchor bescherte „Sternstunden im Advent“

„Da waren Lieder dabei, die hab ich noch nie gehört“, so die begeisterte Aussage einer Zuhörerin beim Weihnachtskonzert des Gefangenenchores 1976 Traben-Trarbach im „Blauen Gewölbe“ der Storcke-Stütz. Bei den insgesamt 24 Liedern, die der Chor vortrug, war dies kein Wunder, zumal einige der Kompositionen aus der Feder des Dirigenten Heinrich Kappel stammten und dort zur Uraufführung kamen.

Dass es trotz „Krieg und Schrecken auf der Erden“ Weihnacht werden will, davon erzählte das erste Lied, das die verstorbene Raversbeurener Heimatdichterin Liesel Franz textlich zu Papier brachte und dem es keineswegs an Aktualität mangelt. Der Chorleiter hatte aus diesem Text eine ansprechende Komposition erstehen lassen.

Zwischen den jeweiligen Gesangsblöcken brachte der Aktive Berthold Aatz Gedanken zum bevorstehenden Fest zu Gehör. So war zum Beispiel der journalistische Beitrag „Meinen Hass bekommt ihr nicht“ festgemacht am Zeitgeschehen und rüttelte die Zuhörerschaft emotional auf.

Dem Leitgedanken „Glaube, Hoffnung, Liebe“ folgend hinterließ der Chor eine beeindruckende Visitenkarte seines gesanglichen Könnens und begeisterte die zahlreichen Zuhörer. Das festliche Ambiente im weihnachtlich geschmückten „Blauen Gewölbe“ tat ein Übriges, um allen Anwesenden stimmungsvolle „Sternstunden im Advent“ zu bescheren.

Selbstverständlich kam die geforderte Zugabe in Form des weltbekannten Weihnachtsliedes „Stille Nacht“ und setzte den beeindruckenden Schlusspunkt unter eine gelungene Veranstaltung.

Der Chor freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Alten und kranken Menschen eine Freude zu bringen hat sich der Gefangenenchor 1976 seit seiner Gründung zur festen Verpflichtung gemacht. Auch in diesem Jahr werden die Sänger am vierten Adventsonntag, 23. Dezember 2018, um 15:30 Uhr dem Ida-Becker-Haus im Stadtteil Traben einen Besuch abstatten, um dort mit einem vorweihnachtlichen Konzert aufzuwarten. Der Chor möchte weihnachtliche Stimmung in die Herzen aller Zuhörer zaubern und Gedanken im Hinblick auf das nahende Weihnachtsfest vortragen.